

Datenbankentwurf

Abstraktionsebenen des Datenbankentwurfs:

3. Konzeptuelle Ebene
5. Implementationsebene
7. Physische Ebene



Kapitel 2

Objektbeschreibung

- Uni-Angestellte
 - Anzahl: 1000
 - Attribute
 - ❖ PersonalNummer
 - Typ: char
 - Länge: 9
 - Wertebereich: 0...999.999.99
 - Anzahl Wiederholungen: 0
 - Definiertheit: 100%
 - Identifizierend: ja
 - ❖ Gehalt
 - Typ: dezimal
 - Länge: (8,2)
 - Anzahl Wiederholung: 0
 - Definiertheit: 10%
 - Identifizierend: nein
 - ❖ Rang
 - Typ: String
 - Länge: 4
 - Anzahl Wiederholung: 0
 - Definiertheit: 100%
 - Identifizierend: nein

1

3

Datenbankentwurf

Abstraktionsebenen des Datenbankentwurfs

5. Konzeptuelle Ebene
7. Implementationsebene
9. Physische Ebene

2

Beziehungsbeschreibung: *prüfen*

- Beteiligte Objekte:
 - Professor als Prüfer
 - Student als Prüfling
 - Vorlesung als Prüfungsstoff
- Attribute der Beziehung:
 - Datum
 - Uhrzeit
 - Note
- Anzahl: 100 000 pro Jahr

4

Prozeßbeschreibungen

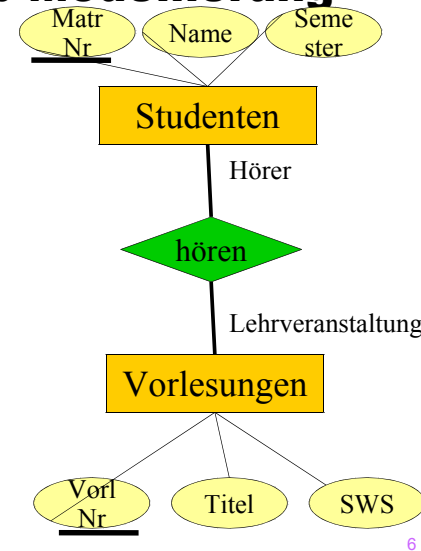
● Prozeßbeschreibung: Zeugnisausstellung

- Häufigkeit: halbjährlich
- benötigte Daten
 - * Prüfungen
 - * Studienordnungen
 - * Studenteninformation
 - * ...
- Priorität: hoch
- Zu verarbeitende Datenmenge
 - * 500 Studenten
 - * 3000 Prüfungen
 - * 10 Studienordnungen

5

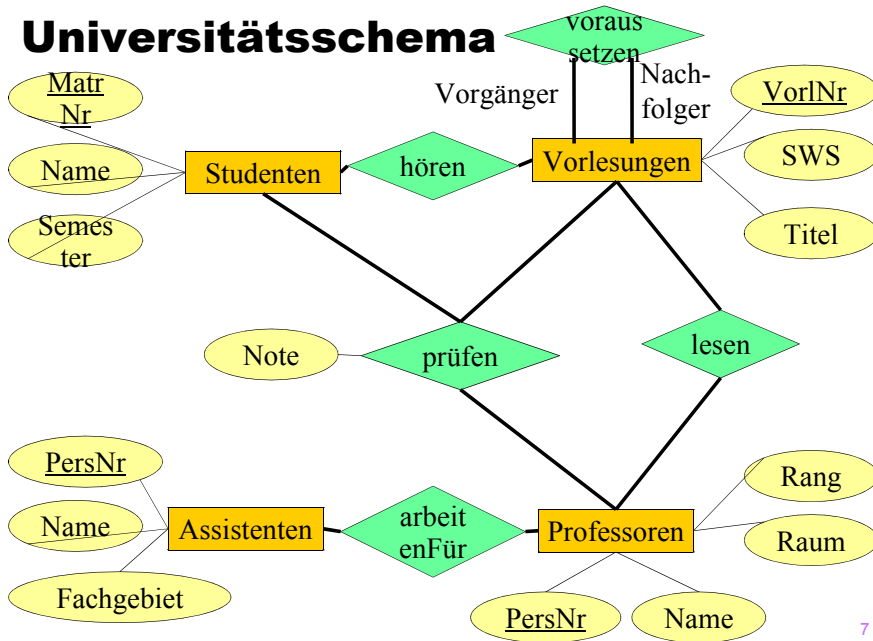
Entity/Relationship-Modellierung

- Entity (Gegenstandstyp)
- Relationship (Beziehungstyp)
- Attribut (Eigenschaft)
- Schlüssel (Identifikation)
- Rolle



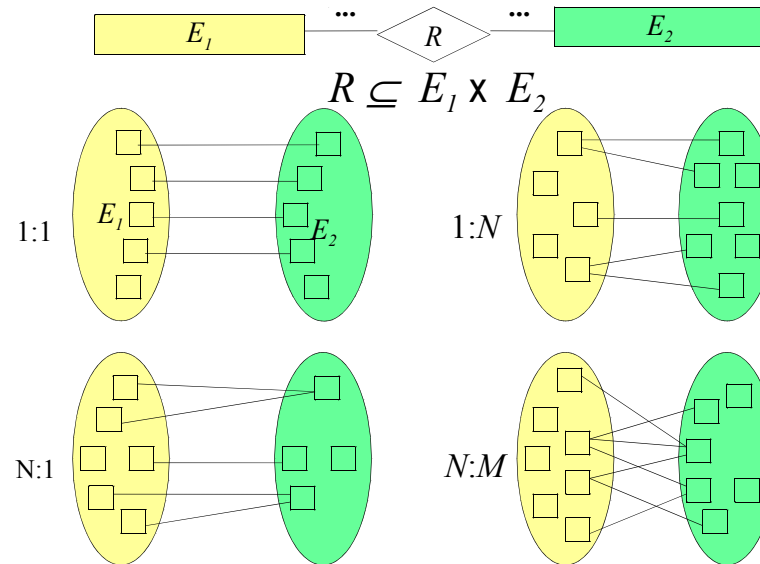
6

Universitätsschema



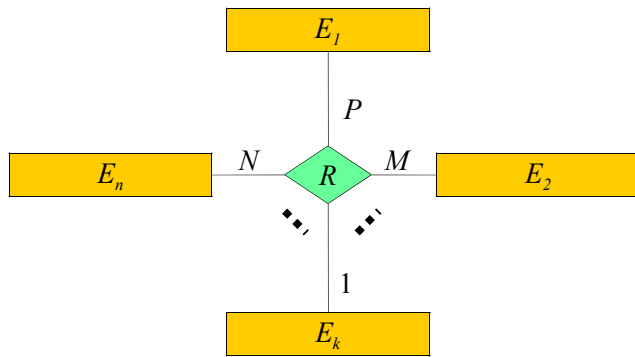
7

Funktionalitäten



8

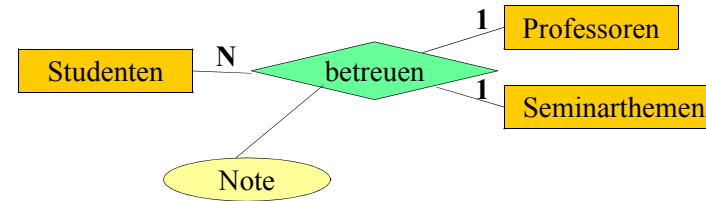
Funktionalitäten bei n -stelligen Beziehungen



$$R : E_1 \times \dots \times E_{k-1} \times E_{k+1} \times \dots \times E_n \rightarrow E_k$$

9

Beispiel-Beziehung: *betreuen*



betreuen : Professoren x Studenten \rightarrow Seminarthemen

betreuen : Seminarthemen x Studenten \rightarrow Professoren

10

Dadurch erzwungene Konsistenzbedingungen

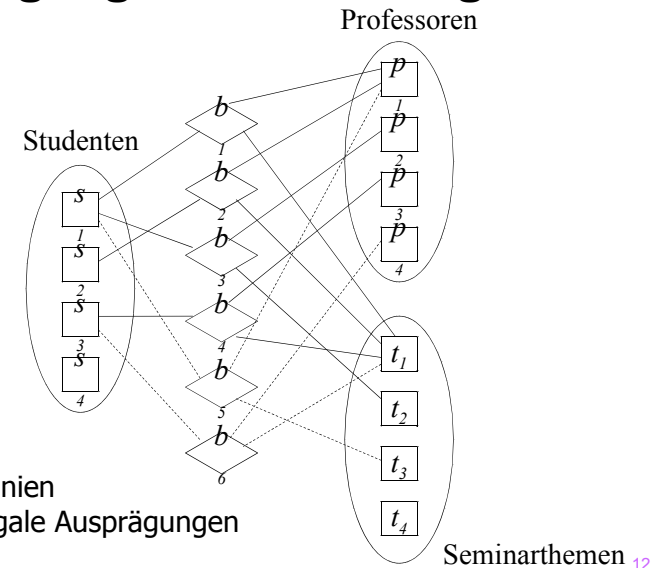
1. Studenten dürfen bei demselben Professor bzw. derselben Professorin nur ein Seminarthema "ableisten" (damit ein breites Spektrum abgedeckt wird).
1. Studenten dürfen dasselbe Seminarthema nur einmal bearbeiten – sie dürfen also nicht bei anderen Professoren ein schon einmal erteiltes Seminarthema nochmals bearbeiten.

Es sind aber folgende Datenbankzustände nach wie vor möglich:

- Professoren können dasselbe Seminarthema „wiederverwenden“ – also dasselbe Thema auch mehreren Studenten erteilen.
- Ein Thema kann von mehreren Professoren vergeben werden – aber an unterschiedliche Studenten.

11

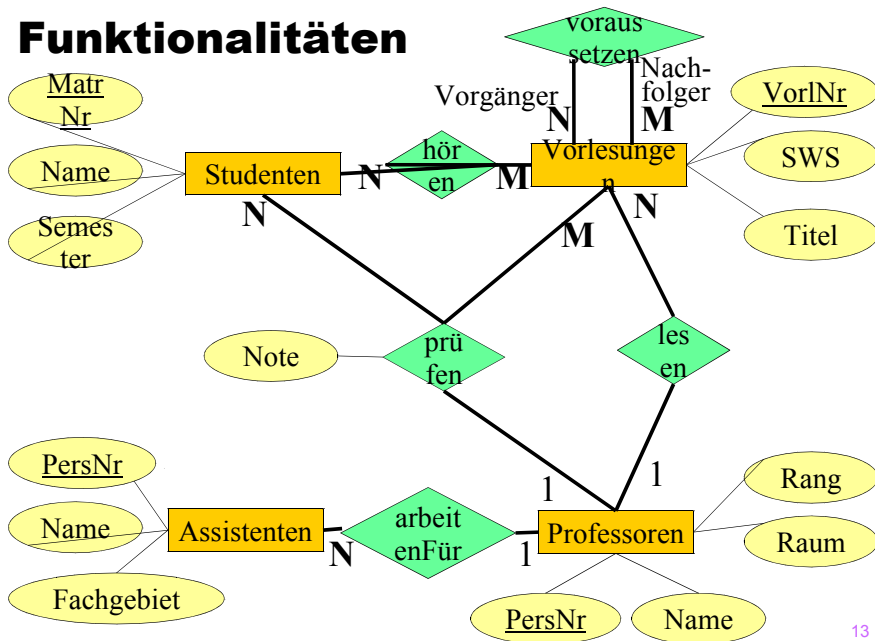
Ausprägung der Beziehung *betreuen*



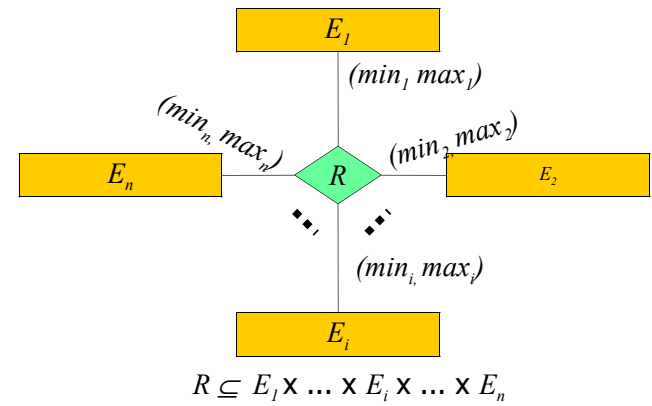
Gestrichelte Linien markieren illegale Ausprägungen

Seminarthemen 12

Funktionalitäten



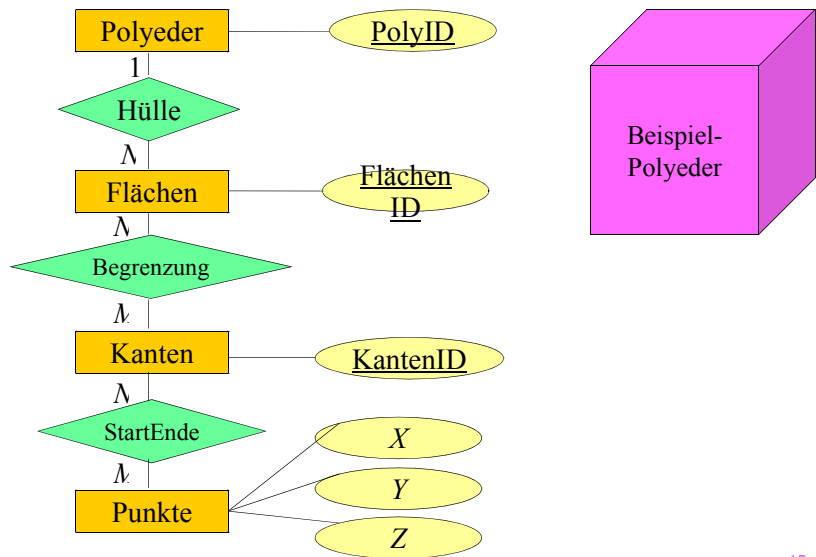
(min, max)-Notation



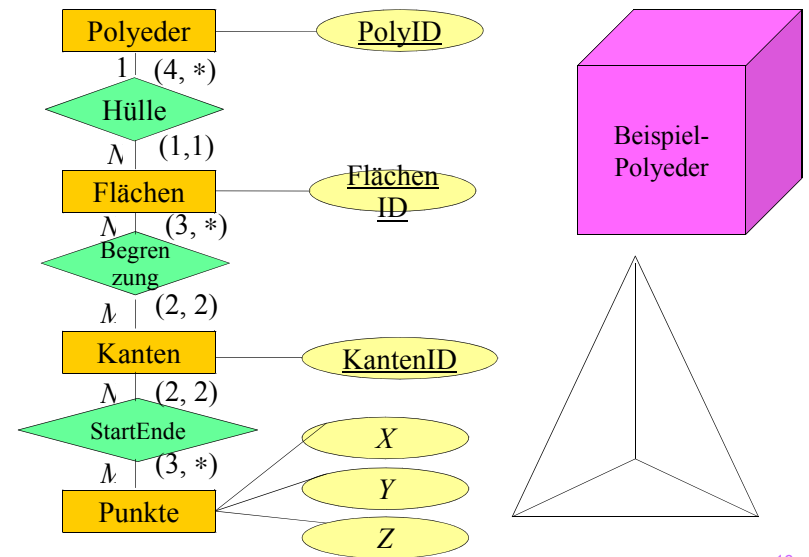
Für jedes $e_i \in E_i$ gibt es

- Mindestens min_i Tupel der Art $(..., e_i, ...)$ und
- Höchstens max_i viele Tupel der Art $(..., e_i, ...) \in R$

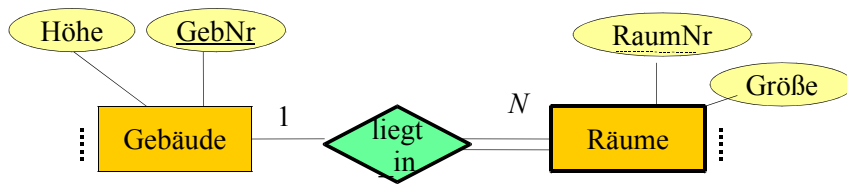
Begrenzungsflächendarstellung



Begrenzungsflächendarstellung



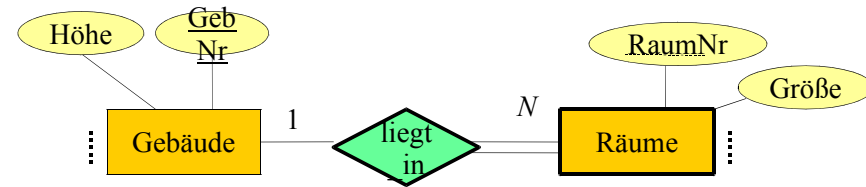
Schwache, existenzabhängige Entities



- Schwache Entitäten sind Entitäten, die von einer anderen, übergeordneten Entität abhängig sind.
- Sie sind oft nur in Kombination mit dem Schlüssel der übergeordneten Entität eindeutig identifizierbar.

17

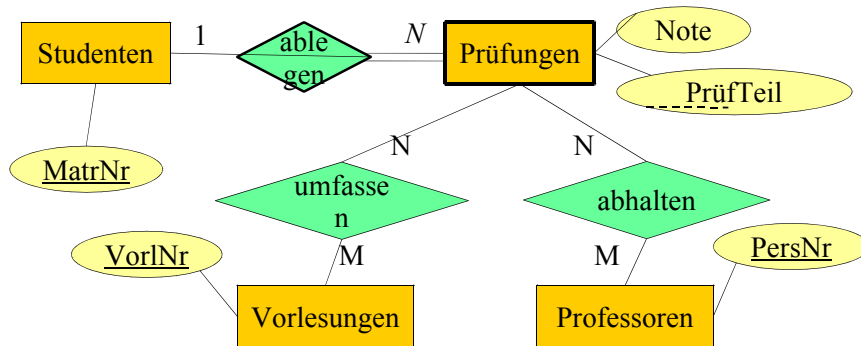
Schwache, existenzabhängige Entities



- Beziehung zwischen "starken" und schwachem Typ ist immer 1:N (oder 1:1 in seltenen Fällen)
- Warum kann das keine N:M-Beziehung sein?
- RaumNr ist nur innerhalb eines Gebäudes eindeutig
- Schlüssel ist: GebNr **und** RaumNr

18

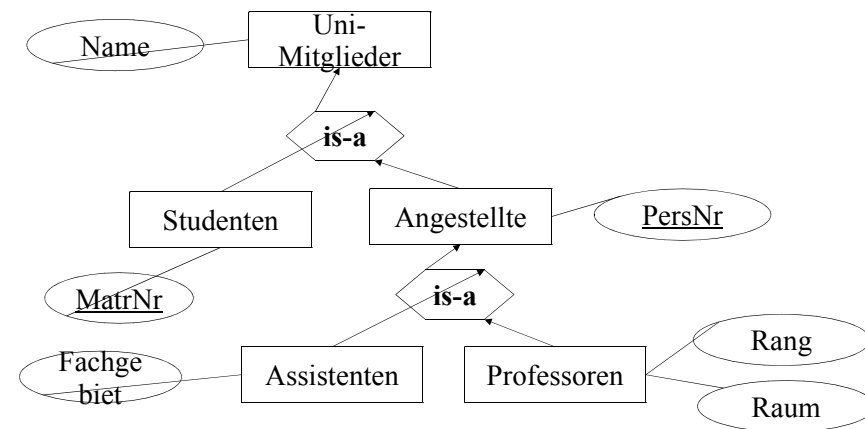
Prüfungen als schwacher Entitytyp



- Mehrere Prüfer in einer Prüfung
- Mehrere Vorlesungen werden in einer Prüfung abgefragt

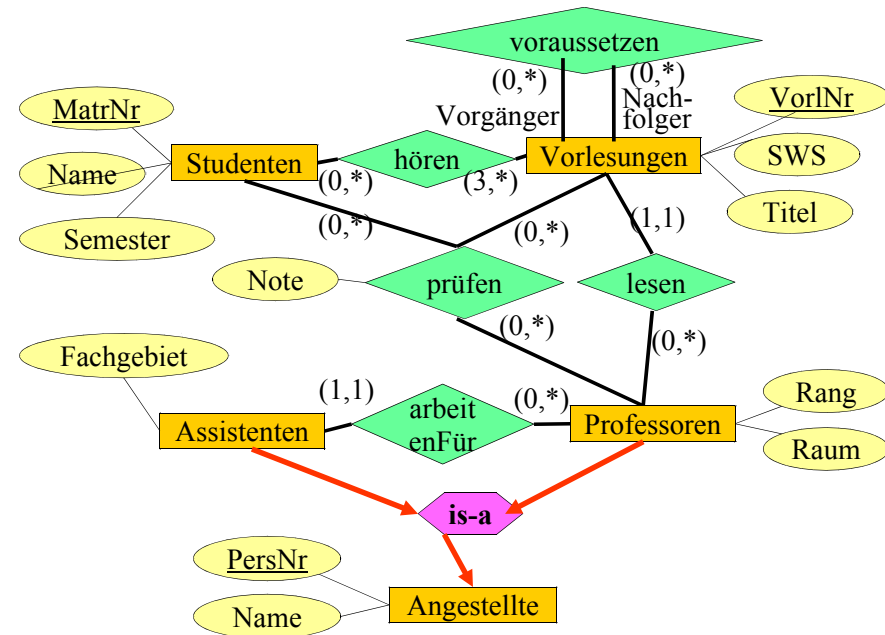
19

Generalisierung



20

Universitätschema mit Generalisierung und (min, max)-Markierung

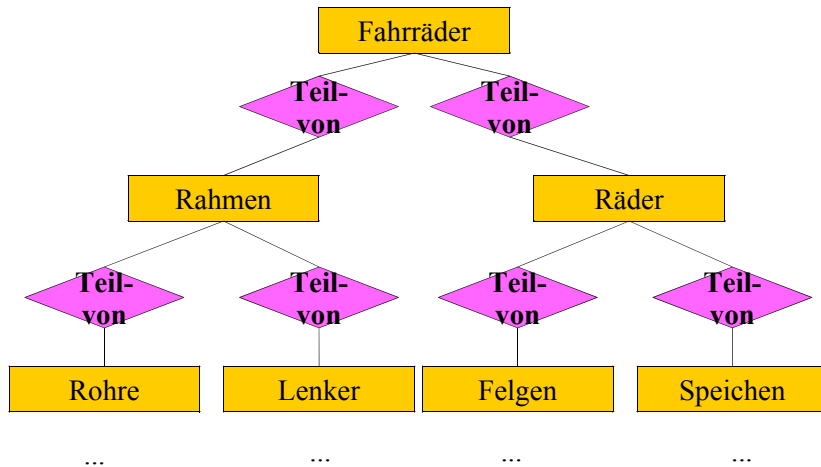


→ Nächste Seite

21

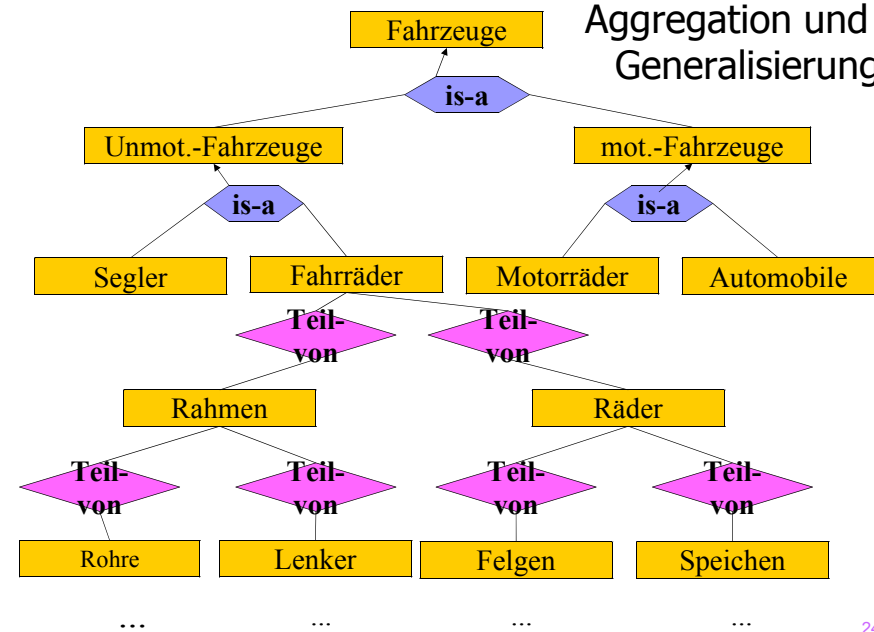
22

Aggregation



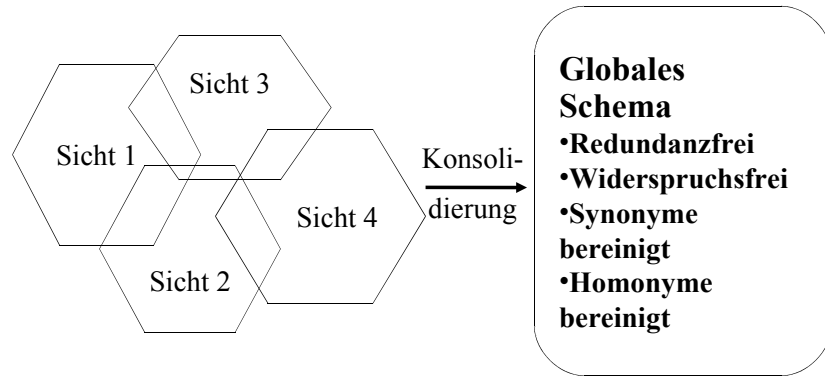
23

Aggregation und Generalisierung



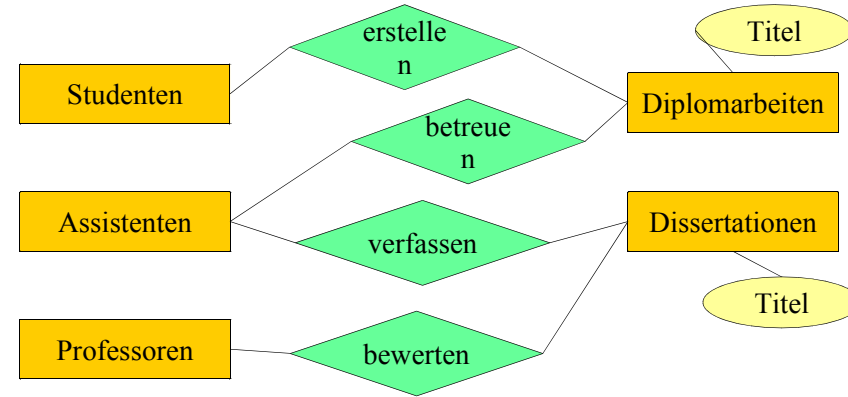
24

Konsolidierung von Teilschemata oder Sichtenintegration



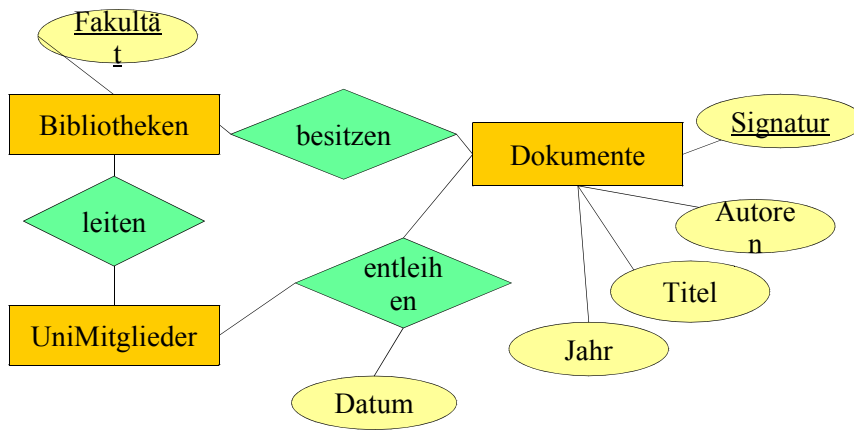
25

Drei Sichten einer Universitäts-Datenbank



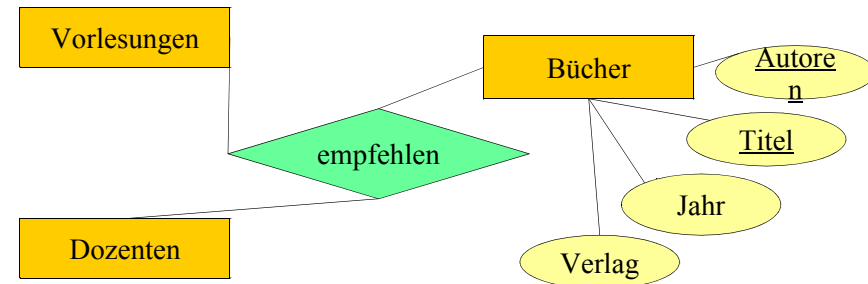
Sicht 1: Erstellung von Dokumenten als Prüfungsleistung

26



Sicht 2: Bibliotheksverwaltung

27



Sicht 3: Buchempfehlungen für Vorlesungen

28

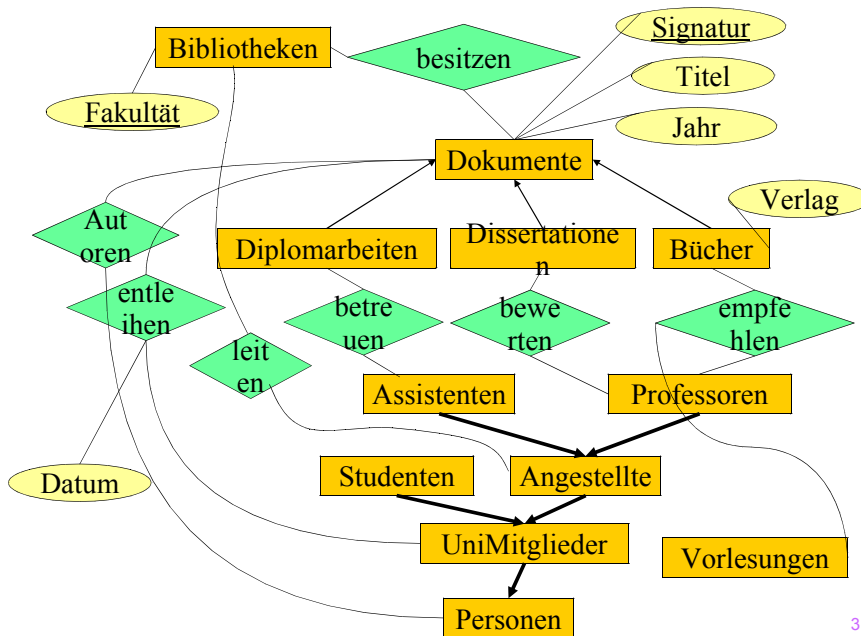
Beobachtungen

- Die Begriffe *Dozenten* und *Professoren* sind synonym verwendet worden.
- Der Entitytyp *UniMitglieder* ist eine Generalisierung von *Studenten*, *Professoren* und *Assistenten*.
- Fakultätsbibliotheken werden sicherlich von *Angestellten* (und nicht von *Studenten*) geleitet. Insofern ist die in Sicht 2 festgelegte Beziehung *leiten* revisionsbedürftig, sobald wir im globalen Schema ohnehin eine Spezialisierung von *UniMitglieder* in *Studenten* und *Angestellte* vornehmen.
- Dissertationen*, *Diplomarbeiten* und *Bücher* sind Spezialisierungen von *Dokumenten*, die in den *Bibliotheken* verwaltet werden.

- Wir können davon ausgehen, dass alle an der Universität erstellten *Diplomarbeiten* und *Dissertationen* in *Bibliotheken* verwaltet werden.
- Die in Sicht 1 festgelegten Beziehungen *erstellen* und *verfassen* modellieren denselben Sachverhalt wie das Attribut *Autoren* von *Büchern* in Sicht 3.
- Alle in einer Bibliothek verwalteten Dokumente werden durch die *Signatur* identifiziert.

29

30



31